

# 1 **Antrag A1**

2 an die Mitgliederversammlung von DIE LINKE. Neukölln am 2.5.2022

3

4 Einreicher\*in: Bezirksvorstand

5

## 6 **Nein zum Krieg – Nein zur Aufrüstung!**

7

### 8 **1. Für ein sofortiges Ende des Krieges in der Ukraine!**

9 Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist ein abscheuliches und nicht zu rechtfertigendes  
10 Verbrechen. Tagtäglich greift die russische Armee Wohnviertel an, bombardiert zivile Infrastruktur,  
11 auch Schulen und Krankenhäuser, tötet und verwundet Kinder, Frauen und Männer und treibt  
12 Millionen Menschen in die Flucht. Die Verantwortung hierfür trägt die russische Regierung. Unsere  
13 Solidarität gilt der Bevölkerung in der Ukraine, den Millionen von Menschen, deren Leben zerstört  
14 wird. Unsere Solidarität gilt den Ukrainer:innen und ihrem mutigen Widerstand sowie den  
15 Russ:innen, die trotz harter Repression gegen diesen Krieg ihrer Regierung protestieren. Wir fordern  
16 einen sofortigen Stopp der Kämpfe und eine unverzügliche Waffenruhe. Die russischen Truppen  
17 müssen schnellstmöglich aus der Ukraine abgezogen werden!

### 18 **2. Waffen schaffen keinen Frieden!**

19 Dieser Krieg führt uns das enorme Eskalationspotential von Kriegen vor Augen: Erstmals seit dem  
20 Jahr 1989 ist eine militärische Konfrontation zwischen Atommächten und der Einsatz von  
21 Atomwaffen im Krieg eine konkrete Option. Es kann keine militärische Lösung dieses Konflikts  
22 geben. Zur Rettung der Menschheit muss eine nukleare Aufrüstungsspirale verhindert werden: In der  
23 ganzen Welt müssen Atomwaffen geächtet, verboten und vernichtet werden! Wir unterstützen das  
24 Selbstverteidigungsrecht der ukrainischen Bevölkerung, aber leiten daraus keine Zustimmung zu  
25 Waffenlieferungen an die Ukraine ab. Waffenlieferungen tragen nicht zur Deeskalation bei, sondern  
26 verlängern den Krieg und weiten ihn aus. Wir lehnen deshalb Waffenexporte in Kriegs- und  
27 Krisengebiete grundsätzlich ab!

### 28 **3. Nieder mit Krieg und Kapitalismus!**

29 Der Krieg in der Ukraine ist das Ergebnis einer Weltordnung, die durch geopolitische Konflikte  
30 zwischen Großmächten bestimmt ist. In dieser Welt wetteifern Staaten und ihre jeweils  
31 herrschenden Klasse um Einflussphären und Absatzmärkte, um den Zugriff auf fossile Ressourcen  
32 und seltene Erden, um Zugang zu Wasser und zu Transportwegen. Seit Jahren konkurrieren sowohl  
33 Russland als auch Nato und Europäische Union (EU) um die Ukraine. Die Osterweiterung der Nato  
34 und die Assoziierungsabkommen der EU sind Teil dieses langen Machtkampfs. Viele Linke irrten in  
35 ihrer Haltung und Einschätzung zu Russland. Sie irrten aber nicht in ihrer grundsätzlichen Kritik an  
36 der Nato. Der völkerrechtswidrige Krieg Russlands macht die völkerrechtswidrigen Kriege der Nato  
37 nicht vergessen. Die Nato ist und bleibt ein Militärpakt zur Durchsetzung imperialistischer Interessen  
38 westlicher Staaten. Wir hingegen kämpfen für eine Welt der internationalen Solidarität, jenseits aller  
39 imperialen Lager.

### 40 **4. Gegen Aufrüstung und Militarisierung!**

41 In Deutschland will die Regierung aus SPD, Grünen und FDP – mit Unterstützung von CDU/CSU – in  
42 Rekordzeit ein milliardenschweres Aufrüstungsprogramme durchsetzen. Doch bereits in den  
43 vergangenen Jahren wurde der Militärhaushalt extrem erhöht, schon heute gibt der Westen jährlich  
44 eine Billion Dollar für seine Militärapparate aus, sind die Streitkräfte der NATO-Mitgliedsländer der  
45 russischen Armee überlegen – nichts davon hat den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine  
46 verhindert. Mit dem von Kanzler Olaf Scholz angekündigten 100-Milliarden-Sondervermögen der  
47 Bundeswehr, mit der raschen Umsetzung des Nato-Ziels, jährlich 2 Prozent des Bruttosozialprodukts  
48 in Rüstung zu stecken, und der geplanten Beschaffung von Kampfdrohen und atomwaffenfähigen  
49 Kampfjets werden lang gehegte Pläne zur Stärkung der Militärmacht Deutschland realisiert. Diese  
50 Pläne zur Aufrüstung Bundeswehr stoßen auf unseren Widerstand, denn das Geld wird an anderer  
51 Stelle fehlen, etwa bei Bildung oder Gesundheit. Wir versammeln uns hinter dem Appell „Demokratie  
52 und Sozialstaat bewahren – Keine Hochrüstung ins Grundgesetz!“.

### 53 **5. Friede den Hütten! Enteignet die Paläste!**

54 Sanktionen, die die Zivilbevölkerung in Russland und anderswo treffen, lehnen wir ab. Es gibt die  
55 berechtigte Sorge, dass die russische Regierung die sozialen Auswirkungen der Sanktionen für ihre  
56 Kriegspropaganda nutzt. Anders verhält es sich mit Sanktionen, die gezielt die russische Führung,  
57 die Oligarchen und die russische Militärindustrie treffen. Angeblich leben in Russland über 200.000  
58 Millionäre, viele von ihnen haben ihr Geld in ganz Europa auf Bankkonten liegen oder in Immobilien  
59 investiert. Allein die reichsten 0,01 Prozent der russischen Bevölkerung, die etwa 13 Prozent des  
60 gesamten russischen Kapitals besitzen, sollen 80 Prozent ihres Vermögens im Ausland deponiert  
61 haben. Den notwendigen politischen Willen vorausgesetzt könnten sie sanktioniert und ihre  
62 Vermögen und Güter beschlagnahmt werden.

### 63 **6. Asyl für Geflüchtete und Deserteure!**

64 Das UN-Flüchtlingskommissariat (UNHCR) geht davon aus, dass aufgrund des Ukraine-Kriegs  
65 mindestens 4,5 Millionen Menschen aus ihrem Heimatland vertrieben werden. Diese Geflüchteten  
66 müssen jetzt unbürokratisch und schnell aufgenommen werden und Perspektiven über die erste  
67 schnelle Hilfsbereitschaft hinaus erhalten. Wir verteidigen das Recht auf Asyl universell. Dieses  
68 Recht sollte auch für Deserteure der russischen und der ukrainischen Armee gelten; niemand darf  
69 zum Krieg gezwungen werden.

### 70 **7. Solidarität mit der russischen Opposition!**

71 Wir sind solidarisch mit den Menschen, die in Russland für Frieden demonstrieren und aufgrund  
72 ihres Protests hohe Haftstrafen riskieren. Wir wollen dazu beitragen, die Friedensbewegungen  
73 weltweit zu stärken. Das Bedürfnis, auch symbolische Zeichen gegen den Krieg zu setzen, darf nicht  
74 dazu führen, dass alle Wege für Dialog und Austausch versperrt werden. Der Abbruch von kulturellen  
75 oder akademischen Partnerprogramme ist kaum geeignet, die Voraussetzungen für eine friedliche  
76 Welt zu verbessern. Antirussischen Ressentiments hierzulande stellen wir uns entgegen.

### 77 **8. DIE LINKE. Neukölln aktiv gegen Krieg und Aufrüstung!**

78 Als DIE LINKE. Neukölln wollen wir aktiv werden gegen Krieg und Aufrüstung. Wir möchten  
79 mithelfen, eine neue Friedensbewegung aufzubauen und darin unsere Position gegen Krieg und  
80 Aufrüstung zu stärken. Wir wollen in diesen schwierigen Zeiten uns stark machen für eine Welt ohne  
81 Kriege und Kapitalismus. Wir bitten die Basisorganisationen, mit Hilfe des Appells „Demokratie und  
82 Sozialstaat bewahren – Keine Hochrüstung ins Grundgesetz!“ das Gespräch mit Bürger:innen in den

83 Kiezen und auf der Straße zu suchen und bei Infoständen, Haustürgesprächen oder anderen  
84 Anlässen die Diskussion Unterschriften zu sammeln. Wir bitten den Bezirksvorstand, in Vorbereitung  
85 des nächsten Bundesparteitags eine öffentliche Veranstaltung zur friedenspolitischen Programmatik  
86 unserer Partei durchzuführen. Wir bitten alle Mitglieder, an Kundgebungen, Mahnwachen und  
87 Demonstrationen gegen den Krieg in der Ukraine teilzunehmen.

88

89

90

91

92